



NEWS

WWW.GO-GOSSAU.CH

... IN GOSSAU GEKAUFT.

FACHGESCHÄFTE GOSSAU UND UMGEBUNG

16. Juni 2017

nummer 02/17

Schweizer Trumpf

Im Sommer schliessen jeweils unzählige Lernende ihre Lehrzeit ab, auch jene im Fach- und Detailhandel. Sie haben sich während ihrer Ausbildung mit Kraft und Energie eingesetzt, um sich einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen. Ihrem Einsatz gehört unser Respekt, denn oft ist es nicht einfach, sich in der immer komplizierter werdenden Berufswelt zurechtzufinden. Ebenso wichtig aber sind die Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich die notwendige Zeit nehmen, um die jungen Menschen in ihre Berufe einzuführen.

Dieser Einsatz lohnt sich, denn die Lernenden sind unsere Zukunft. Sie tragen jene Kompetenzen weiter, die uns Fachgeschäfte auszeichnen. Fachwissen, Service, persönliche Beratung, direkter Kontakt usw. gehören dazu. Möglich ist dies aber nur dank des hervorragenden Bildungssystems in der Schweiz, unserem Schweizer Trumpf. Dieses ermöglicht, dass wir mit hoher Qualität sowohl auf praktischer Ebene im Laden wie auch auf theoretischer Ebene in der Schule Fachkräfte ausbilden können.

Ich bin sicher, dass es das Ausbildungsangebot im Fachhandel auch in Zukunft geben wird. Die Freude am Kontakt mit den Menschen, die Vermittlung eines Einkaufserlebnisses, das Wissen in einem Fachgebiet und vieles mehr wird weiterhin attraktiv bleiben. Ich freue mich auf jeden Fall darauf, weiterhin jungen Menschen eine Ausbildungsmöglichkeit anbieten zu können. Und ich wünsche allen neu Diplomierten einen guten Start in ihr weiteres Berufsleben.



Remo Waldburger
Leiter Fachhandel
Pius Schäfler AG

Lehre erfolgreich abgeschlossen

Die Lehrabschlussprüfungen sind über die Bühne gegangen

Auch für die Lernenden bei den Fachgeschäften Gossau standen in letzter Zeit die Prüfungen an. Einige Beispiele zeigen, dass eine Lehre bei den Fachgeschäften Spass macht.

Zu den Lernenden im dritten Lehrjahr gehört Pascale Kirchmeier aus Gossau. Sie schaut positiv auf ihre Lehre bei Lorenz Spiele zurück. «Mir hat die Zeit gut gefallen», erzählt sie. «Ich habe viel gelernt und fühlte mich im Geschäft sehr wohl.» Für sie standen in letzter Zeit aber vor allem die Lehrabschlussprüfungen im Vordergrund. «Alle Prüfungen sind vorbei, doch die Resultate stehen noch aus. Aber ich habe ein gutes Gefühl.» Nach ihrer Lehre wird sich Pascale Kirchmeier neu orientieren. Die Logistik würde sie interessieren. Kindergärtnerin wäre eine Möglichkeit. Dann könnte sie sich den Verkauf von Autoteilen vorstellen. «Mein Vater beschäftigt sich gerne mit Autos.

Mein Freund ist Automechaniker. Deshalb kommt es nicht selten vor, dass wir gemeinsam in unserer privaten Garage an Autos herumbasteln.»

Wunschlehrstelle bekommen

Ihren Weg in diese Lehre bei den Fachgeschäften hatte sie über Schnupperlehren gefunden. «Ich interessierte mich vor allem für Berufe, bei denen ich mit Menschen in Kontakt komme», sagt sie. «Ich war bei Tierärzten, in einer Zoohandlung und bei Lorenz Spiele usw.» Letzterer sagte ihr am meisten zu, weil sie dabei automatisch mit Kindern zu tun hat und diese für sie eine grosse Bedeutung haben. Dass sie diese Lehrstelle bekommen hat, freute sie aber auch aus einem anderen Grund. Zum einen war es ihre Wunschlehrstelle. «Zudem war ich als Kind mit meinen Eltern oder meinem Götti oft in diesem Geschäft. Auch mein Vater war öfters im Laden, als es den Modellbau noch gab.»

Beruf mit Kundenkontakt

Vier Jahre lang haben sich Angela Allenspach aus Gossau und Cédrine Göldi aus

Waldstatt in den Drogerien von Gossau zu Drogistinnen ausbilden lassen. Für beide war der Entscheid für diesen Beruf einfach. «Wir interessierten uns in der Oberstufe für einen vielseitigen Beruf mit Kundenkontakt», erzählen sie. «Das trifft bei der Drogistin ideal zu.» Wichtig war ihnen aber auch, dass sie kreativ sein und zum Teil Produkte selber herstellen können. Die Realität hat diese Erwartungen bei Weitem übertroffen, denn ihre Freude an ihrem Beruf ist während der ganzen Lehre ständig gestiegen. «Wir lernten immer dazu, durften Verantwortung übernehmen, konnten uns weiterentwickeln und fühlen uns im Team sehr wohl.»

Weiterhin in Gossau

Ihre Prüfungsergebnisse kennen die beiden Lernenden zwar noch nicht. Doch sie sind zuversichtlich, dass sie ihr Diplom bekommen werden. Besonders ist, dass sie in den beiden Geschäften bleiben dürfen. «Wir freuen uns vor allem darauf, dass wir unser Wissen nun jeden Tag im Geschäft anwenden und erweitern können», betonen sie. Auch das

Drogerie-Team freut sich über die Verstärkung durch die zwei jungen Drogistinnen, welche nebst den Beratungen zu Gesundheits- und Kosmetikfragen auch aktiv an der Herstellung der hauseigenen Spezialitäten beteiligt sein werden.

Vorliebe für Mode

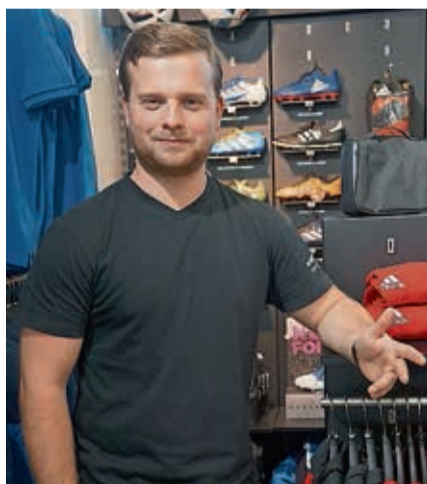
Sarina Dietschwiler aus Eschlikon erzählt ebenso begeistert von ihrer Lehre bei Mewis Mode. «Mir macht vor allem Freude, dass ich in meinem Beruf mit Menschen in Kontakt komme», erzählt sie. «Zudem habe ich nicht nur den Verkauf kennengelernt, sondern erfuhr auch einiges aus dem Hintergrund, zum Beispiel den Einkauf.» Im Team fühlte sie sich sehr wohl. Spass machte ihr zudem, dass sie als Oberstiftin ihr Wissen an ihre jüngere Kollegin weitergeben konnte. Entscheidend für einen Beruf in der Modebranche war aber auch ihre Vorliebe für die Mode. Schon früh merkte sie, dass dieser Bereich für sie genau richtig ist, denn sie wurde in ihrer Familie ab und zu zur Modeberaterin. Diese Freude an der Mode zeigt sich auch darin, dass sie in ihrer Freizeit als Model im Einsatz ist. Nach den Prüfungen hat sie ein gutes Gefühl. «Ich glaube fest, dass ich die Lehrabschlussprüfung bestanden habe.» Die Zukunft ist noch offen. Sie interessiert sich aber für die Handelsschule, Zusatzkurse für die Lehrlingsausbildung usw.

Spass am Sport

Colin Waldburger wurde schon früh klar, dass er sich im Verkauf wohlfühlt. Seine drei Jahre Lehre bei Intersport wird er deshalb in guter Erinnerung behalten. «Ich habe nicht nur für den Beruf, sondern auch fürs Leben viel gelernt», betont er. «Geholfen dabei hat mir, dass ich einige Freiheiten hatte und vieles selbständig erledigen durfte.» Er schätzt den Verkauf aber auch deshalb, weil er mit Menschen in Kontakt kommt. Er freut sich, wenn er sie kompetent beraten und ihnen das richtige Produkt verkaufen kann. Kommt die Werkstatt dazu, in der im Bereich Winterservice auch sein handwerkliches Geschick gefragt war. Der Spass an seiner Lehre war nicht zuletzt gross, weil er als heutiger Spieler des Nachwuchsteams beim FC Gossau schon immer Freude am Sport hatte. Auch er ist einigermassen sicher, dass er die Prüfungen bestehen und seine Lehre mit Erfolg abschliessen wird. Seine Zukunft gehört vorerst der Weiterbildung in Französisch und Englisch, danach der Berufsmatura.



Die Lernenden Sarina Dietschwiler, ... Cédrine Göldi und Angela Allenspach (von links) ...



sowie Colin Waldburger ... und Pascale Kirchmeier haben ihre Lehren beendet.

Ostschweizer Agenda

tagblatt.ch/agenda
thurgauerzeitung.ch/agenda
appenzellerzeitung.ch/agenda
wilerzeitung.ch/agenda
toggenburgertagblatt.ch/agenda
wundo.ch/agenda
ostschweiz-am-sonntag.ch/agenda

Mode ist das, was uns geboten wird.

Stil ist das, was man sich davon aussucht.

Lauren Hutton

WIRTH MODE AG,
St. Gallerstrasse 48/50, 9200 Gossau



..de bike- & outdoorshop

WWW.GAETZI.COM

st.gallerstrasse 94 | 9200 gossau | tel. 071 388 33 33



e-bike
kompetenz-
center!

grosse auswahl an . . .

- > mountainbikes
- > citybikes
- > bike-fashion
- > mammut shop-in-shop
- > rennvelos
- > kinderverlos
- > e-bikes
- > city-elektrovelos

unser team freut sich auf deinen besuch!

NEU IN GOSSAU

BABYOUTLET

by Scherzinger

Alles für werdende Eltern und
Kinder bis 4 Jahre auf 1'000 m²

Neu mit Qualitätsprodukten
zu Schnäppchenpreisen
in unserer Outlet-Abteilung

scherzinger

BabyCenter SchlafCenter

St.Gallerstrasse 2+4, 9200 Gossau
www.scherzingerag.ch



Endlich Sommer.

Das Gartenfest kann beginnen!



vitra.

«Vegetal» von Ronan & Erwan Bouroullec wartet in 6 Farben bei Pius Schäfler.


Pius Schäfler
seit 1965



FACHGESCHÄFTE GOSSAU

... IN GOSSAU GEKAUFT.

Bei uns ist jeder fotogen!
Buche jetzt dein **FOTOSHOOTING**
bei
BELOS

IHR FOTOSTUDIO IN GOSSAU
Tel/ 071 385 17 25 - www.fotobelos.ch - info@fotobelos.ch

Apotheke in Gossau
Claudia Meier-Uffer

Reiseapotheke für 50.- kaufen & 10.- Gutscheine erhalten.*

¿Dónde está ah farmacia?
Das Wichtigste für die Ferien besorgen
Sie sich besser schon vor der Reise.

Apotheke in Gossau
St. Gallerstrasse 90
9200 Gossau
T +41 71 388 83 77
info@apotheke-gossau.ch
www.apotheke-gossau.ch

*Gutscheine beim nächsten Einkauf einlösbar. Angebot gültig bis 31.08.2017.

Wer im Tagblatt inseriert, hat
die Region informiert.

Othmar Ryffel, Kundenberater

Verkauf und Beratung St. Galler Tagblatt
NZZ Media Solutions AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St. Gallen
Telefon +41 71 272 77 77
inserate@tagblatt.ch
nzzmediasolutions.ch

Reden Sie mit.
TAGBLATT
Print . Online . Mobile

TAGBLATT
Toggenburger Tagblatt

Thurgauer Zeitung
Werdenberger & Dertoggenburger

Appenzeller Zeitung
Der Rheintaler

WILER ZEITUNG
Ostschweiz
AM SONNTAG

G17 nimmt Gestalt an

Der Marktplatz der Fachgeschäfte wird wieder zur Begegnungsstätte

Zurzeit nehmen 31 Fachgeschäfte an der G17 teil. 19 davon werden sich wie in früheren Ausstellungen rund um den Marktplatz anordnen.

«Der Marktplatz wird wie an der G03 und G09 ein Ort der Begegnung werden.» Davon ist Marco Müller vom Vorstand der Fachgeschäfte Gossau überzeugt. «Wir werden wieder eine Atmosphäre kreieren, die zum Verweilen und Geniessen einlädt», sagt er. Das bedeutet, dass nicht nur attraktive Stände viel Information bieten. Auch das umfangreiche Bühnenprogramm sorgt über die vier Tage für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Spannende Darbietungen

«Unser Bühnenprogramm beinhaltet eine breite Palette an spannenden Darbietungen», erklärt Marco Müller. «Die Apotheke in Gossau zum Beispiel wird ein Hautmodell präsentieren, das die enorme Grösse dieses menschlichen Organs eindrücklich zeigen wird.» Braunwalder Haushalt und Sport hat sich für eine tänzerische Darbietung entschieden. Dopple+Jäger kümmert sich um musikalische Darbietungen. Die Metzger werden dem Publikum ihre Lehrlinge und deren Arbeit vorstellen. Kurzgeschichten von der Gutenberg Buchhandlung sind geplant. Für die Kinder gibt es auf der Bühne Bastelmöglichkeiten. Ein Wettbewerb wird das Pro-



So könnte der Bereich der Fachgeschäfte aussehen.

gramm abrunden. Weitere Programmtile sind noch in Vorbereitung. Im Bistro auf dem Marktplatz wird das Gastroteam für das leibliche Wohl sorgen. Dieses organisiert zudem ein Kinderkonzert.

Besonderes Erlebnis

Alle diese Aktivitäten stehen für Marco Müller stellvertretend für die Attraktivität der Gossauer Fachgeschäfte. «Es zeigt sich immer wieder, wie vielfältig die Angebote sind und wie abwechslungsreich deshalb so eine Ausstellung sein kann», betont er. «Kommt dazu, dass es für die Fachgeschäfte ein besonderes Erlebnis ist, in der Atmosphäre einer spannenden Ausstellung mit der Kundschaft in Kontakt zu kommen, sich Zeit zu nehmen und sich auszutauschen.»

Teilnehmende Geschäfte

Aktuell haben sich folgende Geschäfte für eine Teilnahme angemeldet: Apotheke in Gossau, Baby-Center Scherzinger, Beck Künzle GmbH, Blumen Egger, Braunwalder AG, Haushalt und Geschenke, Dopple+Jäger, Haus für Musik, Goldschmiede Atelier Krüsi AG, haar station, Helbling Reisen AG, Intersport Braunwalder, KA BOOM Kommunikationsagentur, Kühnis Brillen + Optik AG, Kühnis Hörwelt AG, Külling Optik und Contactlinsen AG, Maisonette, dekorieren und schenken, Metzgerei Gruebler, Neuroth Hörcenter AG, Ochsen-Metzg AG, Scherzinger Schlaf-Center, Sonnen- und Neudorf-Drogerie, Widmer Uhren & Schmuck. Weitere Geschäfte werden sich an einem speziellen Stand gemeinsam präsentieren.

Strassenfest macht Pause

Zur Einweihung des neuen Gossauer Zentrums fand 2012 das erste Strassenfest der Fachgeschäfte Gossau statt. Seitdem gehört es im August fix zum Gossauer Veranstaltungskalender. Von den Jüngsten bis zu den Älteren vergnügen sich jeweils Hunderte bei bester Stimmung. Dieses Jahr allerdings macht das Strassenfest eine Pause. Dies nicht, weil die Nachfrage nicht mehr vorhanden wäre, im Gegenteil. Da aber dieses Jahr vom 6. bis 10. September auf der Bundwiese die Gewerbeausstellung über die Bühne geht, konzentrieren sich die Fachgeschäfte auf diesen Anlass. Alle Fachgeschäfte freuen sich, wenn sie zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden bei persönlichen Kontakten die Ausstellung geniessen können.



Viel Neues gelernt

Andrea Preisig aus Schwellbrunn seit zehn und Fabienne Heller aus Gossau seit fünf Jahren fühlen sich in der «haar station» von Barbara Hungerbühler rundum wohl. «Was uns besonders gut gefällt, ist die Atmosphäre im Geschäft», erzählen sie. Sie erwähnen den herzlichen Kontakt zur Kundschaft, zum Teil auch auf der persönlichen Ebene. Vom ganzen Team mit seiner fröhlichen Stimmung sind sie begeistert. Und sie mögen ihren Beruf nach wie vor. «Die Arbeit rund um die Haare ist sehr abwechslungsreich und vielseitig. Wir lernen ständig dazu, weil sich immer wieder einiges verändert.» Deshalb sind die beiden auch motiviert, auf ihrem Beruf und in der «haar station» an der St. Gallerstrasse 27 noch viele Jahre ihr Bestes zu geben.





AboPLUS

Leserreisen

Entdecken Sie gemeinsam mit dem «St. Galler Tagblatt» und seinen Regionalausgaben die Welt!

Attraktive Rabatte für Abonnenten

Wandern Sie auf unseren Leserreisen abseits der Touristenpfade und lernen Sie mit uns ferne Länder und fremde Kulturen kennen. Für welche Reise Sie sich auch entscheiden, am Ende bleiben einzigartige Erlebnisse.

Alle Reisen im Überblick unter tagblatt.ch/leserreisen

TAGBLATT Toggenburger Tagblatt Thurgauer Zeitung Werdenberger & Oberentliogener Appenzellerzeitung Der Rheintaler WILER ZEITUNG Ostschweiz

Bei uns wird Beratung GROSS geschrieben...

Table with 4 columns: Firma, Branche, Ladenadresse, Ort. Lists various businesses in Gossau and surrounding areas.

Impressum

Die News sind das Publikationsorgan der Fachgeschäfte Gossau und Umgebung und erscheinen viermal jährlich.

Auflage: 11 258 Exemplare

Redaktion: Martin Brunner, Tel. 071 385 54 91 brunner.gossau@bluewin.ch

Inserate: Othmar Ryffel, Tel. 071 27 27 247 othmar.ryffel@tagblatt.ch

Layout, Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG

Zusätzliche Apothekerin

In der Apotheke in Gossau an der St. Gallerstrasse 90 ist seit kurzem eine neue Apothekerin im Einsatz. Barbara Wusk (rechts) ergänzt motiviert und mit neuen Ideen das bestehende Apothekerteam mit Claudia Meier-Uffer und Ursina Ludwig. Sie arbeitete zuvor in der Industrie und bringt somit viele wertvolle Erfahrungen und vor allem wertvolles neues Wissen in die Apo-

theke. Zudem unterrichtet sie Pharmassistentinnen im ersten Lehrjahr. Mannon Moser ist bis November die neue Apothekerassistentin. Sie absolviert zurzeit den Masterstudiengang in Pharmazie. Dazu gehört ein Assistenzjahr, während dem sie in einer Apotheke erste Praxiserfahrungen sammeln kann, bevor sie ihre Prüfungen in Angriff nehmen wird.



Beratung vor Ort

Apotheke in Gossau bietet seit einiger Zeit die neue medizinische Dienstleistung «netCare» an. Dabei geht es um rasche und unkomplizierte Beratung in der Apotheke, die ohne Voranmeldung möglich ist. Die Apotheke ist also die erste Anlaufstelle zum Beispiel bei Bindehaut-, Blasen- und Halsentzündungen, Rückenschmerzen, Hautpilz, Ekzemen usw. geworden. Auch die wei-

tere Betreuung durch eine Apothekerin ist gewährleistet. Zudem arbeitet die Apotheke mit Ärzten zusammen. «Mit (netCare) können wir unsere Kundinnen und Kunden in einem ersten Schritt wirkungsvoll unterstützen», sagt die Apothekerin Ursina Ludwig. «Wir ersetzen aber keinesfalls die Ärzte.» Diese Erstabklärung in der Apotheke kostet 15 Franken.



Magnetic Notes

Praktisch und unkompliziert sind die Magnetic Notes, die ohne Klebstoff auf allen glatten Oberflächen und ohne Rückstände kleben. Statt wie üblich Klebstoff nutzen die Magnetic Notes die statische Aufladung, um auf allen glatten Oberflächen haften zu bleiben. Die Notes sind in drei verschiedenen Grössen erhältlich, ähnlich dem normalen Post-it. Die Pads sind grösser

und eignen sich für Mindmapping und grössere Zeichnungen. Die Rückseite ist jeweils trocken abwischbar und damit immer wieder nutzbar. Zudem kann man sowohl die Notes als auch die Pads unendlich oft verschieben und neu anordnen. Beide bestehen aus 100 Prozent recycelbarem Kunstharz. Erhältlich sind sie in der Papeterie Schäfler in Gossau.



Der Sommer wird verspielt

Die Fachgeschäfte bieten trendige Sommermode an

Bodenlange Kleider, Glanz und Pailletten, das verspricht der Sommer für Frauen. Männer können aus kakigrünen, beige und ziegelroten Tönen auswählen.



› Liebliche Farben und bodenlange Kleider gehören zur aktuellen Sommermode.

Der Sommer 2017 bringt einiges an verspielter Mode mit Herz für kleine Details. Das zumindest versprechen Tanja Stalder und Delia Wagner. Der Blick ins «Herzklopfen» an der St. Gallerstrasse 17 in Gossau bestätigt dies. Es sind liebeliche Farben, aber auch viele Blau-töne und bodenlange Kleider, die sofort auffallen. «Die aktuelle Mode erinnert uns teilweise an die Flower-Power-Zeit der 1960er-Jahre», sagen sie. «Dazu passen auch die vielen kleinen Extras.» Sie weisen damit auf die aufgesetzten Patches und Sticker, den Glanz und die Pailletten, die Spitzen und Stickereien hin, die einige Kleidungsstücke verschönern.

Mode kommt an

Die beiden Verkäuferinnen stellen aber auch fest, dass das Oberteil in diesem Sommer einige Bedeutung hat. Die Jeansjacke feiert ein Comeback, allerdings taillierter als früher. Im Trend liegt auch, dass elegante Kleidungsstücke mit sportlichen kombiniert werden können. Sie erwähnen zudem die bis auf Knöchelhöhe verkürzten Hosen. Sogar «destroyed» (zerstörte) Jeans tauchen im Erwachsenenleben auf.

Die Reaktionen ihrer Kundinnen auf diese neuen Angebote sind positiv. «Sie sind zuerst oft vorsichtig und zurückhaltend», sagen sie. «Im zweiten Moment aber sind sie für Neues bereit und freuen sich über den neuen Look.»

Luftige Sommerkleider

Der Sommer hat auch bei Alda Mango vom «Mewis» an der St. Gallerstrasse 44 Einzug gehalten. Auch bei ihr herrschen für die Frauen liebeliche Farben wie Rosé und Beige, aber auch Weiss und Türkis vor. Sie erwähnt luftige Sommerkleider und enge Jeans, die eher wieder höher geschnitten sind. Shorts und Hotpants kommen ebenso zum Zug wie Jeansjacken. Bei den Männern fallen kakigrüne und beige, ziegelrote, aber auch mintgrüne und Türkistöne auf. Kommen Lederjacken in Naturtönen mit schlichten Schnitten dazu.

Blau herrscht vor

Bei «Mode Wirth» herrscht bei den Männern Blau vor. «Diese Anzüge sind eng geschnitten», sagt René Wirth. «Zudem sind die Hosen etwas kürzer.» Blau, aber auch Grün und Braun mit kleinen Mustern ist bei den Hemden im Trend. Vor allem jüngere Herren tragen auch im Sommer Langarm-Hemden ohne Brusttaschen. Im Frauenbereich erwähnt René Wirth lange Kleider. Pastelltöne, aber auch Rot und Blau prägen diese Mode. Neu erscheinen auf den Jeans kleine Muster. Die Stoffe sind weich und fließend.

Bei «Il Punto» mit der Mode von Grösse 42 bis 54 haben aktuelle Trends keine so grosse Bedeutung. Trotzdem erwähnt Esther Stauffacher die cognacfarbigen Blusen, die sich ideal mit Schwarz und Blau kombinieren lassen. Royalblaue und türkisfarbige Oberteile gehören dazu.

Lehre wird zum Alltag

Katarina Jovic und Bleona Shala haben die richtigen Berufe gewählt

Die Wahl des Berufs ist in der Oberstufe nicht immer einfach. Doch Katarina Jovic und Bleona Shala haben es geschafft.



› Bleona Shala und Katarina Jovic (von links) beenden bald ihr erstes Lehrjahr.

Seit bald einem Jahr engagieren sich Katarina Jovic und Bleona Shala nun im Detailhandel der Papeterie Schäfler und in der Raiffeisenbank Gossau-Niederwil in ihren Berufslehren. «Wir sind je länger, je mehr überzeugt, dass wir die richtigen Berufe gewählt haben», sagen die beiden bei ihrem ersten Treffen. «Wir freuen uns nach wie vor, dass wir jeden Tag Neues dazulernen können.» Ihre Lehre bei den Fachgeschäften dürfte ein Erfolg werden.

Im Team integriert

Der Übergang von der Schulzeit ins Berufsleben ist den beiden gut gelungen. «Das Jahr verging wie im Flug», erzählen die beiden Lernenden. «Schon nach kurzer Zeit wurden die Arbeit und die Schule für uns Alltag.» Dabei schätzen sie vor allem, dass sie in ihren jeweiligen Teams integriert sind. Sie geniessen die Unterstützung, von der sie

nur profitieren können. Das bedeutet, dass Bleona Shala im Privatkundenteam am Schalter arbeitete, aber auch bereits bei Beratungsgesprächen mitwirken durfte. Katarina Jovic lernt die rund 40 000 Artikel immer besser kennen. Auch auf der schulischen Ebene sind beide auf Kurs. «Wir müssen viel lernen. Aber die Noten stimmen.»

Überzeugt von der Wahl

Wie überzeugt sie von ihrem gewählten Beruf sind, zeigt sich bei der Frage, ob sie tauschen würden. «Eher nicht», sagt Katarina Jovic und lacht. «Ich habe vor allem Spass am Kontakt mit den Leuten, was vielleicht in einer Bank weniger der Fall ist. «Doch, doch», entgegnet Bleona Shala. «Gerade im Privatkundenteam komme ich ständig in Kontakt mit der Kundschaft, was mir besonders gefällt.» Fazit: Beide achten den Beruf

der anderen, würden aber nicht wechseln wollen.

Persönliche Veränderungen

Auch auf der persönlichen Ebene machten die beiden gute Erfahrungen. Sie stellten fest, dass sie sich weiterentwickelt haben. «Viele sagen mir, dass ich offener und direkter geworden bin», sagt Bleona Shala. «Das freut mich, denn ich war früher eher zurückhaltend.» Katarina Jovic weist darauf hin, dass sie heute vieles ernster nimmt. «Ich bin nicht mehr in der Oberstufe, wo halt nur die Noten zählten, sondern fühle mich mitverantwortlich fürs Geschäft», betont sie. Beide führen diese Veränderungen zum einen aufs Alter, zum anderen auf die zunehmende Sicherheit im Beruf zurück. «Wir freuen uns jetzt schon aufs zweite Lehrjahr.»

Lernende begleiten

Die News der Fachgeschäfte Gossau begleiten Katarina Jovic und Bleona Shala auf ihrem Weg ins Berufsleben. Dieses Mal trafen sich die beiden erstmals für einen Gedankenaustausch.